

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Asaphidion stierlini (Heyden, 1880)</p> <p>Organismengruppe Laufkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Weitere Kommentare Die tatsächliche deutsche Herkunft eines undatierten alten Beleges „Hamburg“ im Senckenberg Museum für Tierkunde wurde zunächst angezweifelt (Hartmann 1985). Im Jahr 1999 wurde die Art jedoch auf einer Industriebrache bei Krefeld (Nordrhein-Westfalen) erstmals für Deutschland sicher nachgewiesen (Schüle 2002) und seither an weiteren Fundorten festgestellt (vgl. Trautner et al. 2014). Dies und die Tatsache, dass die leicht zu übersehene Art nach neueren Untersuchungen auch in den Niederlanden weit verbreitet ist, macht die Existenz früherer Vorkommen genauso wahrscheinlich wie eine aktuell weitere Verbreitung im Westen Deutschlands.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schmidt, J.; Trautner, J. & Müller-Motzfeld, G. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter</p>

